



Landkreis
Regensburg

Christine Gietl
Kreisfachberatung



Kreisverband Regensburg
für Gartenkultur und Landespflege



Blumensamen ernten



Blumensamen richtig ernten

Ein- und zweijährige Blumen müssen jedes Jahr aufs Neue gesät werden und auch ausdauernde Stauden können über Samen vermehrt werden. Viele der beliebten Blütenpflanzen lassen sich aus den selbst gewonnenen Samen leicht nachziehen, wenn man ein paar Regeln befolgt:

- **Samen vollständig ausreifen lassen** – die passiert am besten in der natürlichen Hülle. Aber aufgepasst: ob Kapsel Schote oder Balg, sobald die Samen reif sind, öffnet sich die Hülle und man sollte
- **Verhindern, dass die Samen ausfallen**, gefressen werden oder davonfliegen. Denn jede Pflanze hat ihre eigene Verbreitungsstrategie um eine möglichst große Fläche zu besiedeln. Und dabei bedienen sie sich der Insekten, Vögel oder eben des Windes indem Sie Fallschirmchen oder Flügelchen ausbilden, so dass der Wind die Samen verbreiten kann. Luftdurchlässige Säckchen um die Samen-

stände gebunden verhindern dies. Oder man erntet die Samenstände samt Stil, hängt sie kopf-über an einem luftigen Ort auf und stellt darunter eine Schale in die die Samen rieseln können.

- **Fruchtfleisch entfernen.** Sind die Samen von Fruchtfleisch umgeben, wie z.B. bei der Hagebutte, muss dieses entfernt werden. Eine Fermentierung zum Abbau keimhemmender Stoffe ist hier vorteilhaft. Dazu das samenhaltige Fruchtfleisch mit der doppelten Menge Wasser bei ca 30° aufstellen und gären lassen. Nach ca drei Tagen lösen sich die Samen und sinken zu Boden. Abspülen und auf einem Küchentuch trocknen lassen.
- **Samen trocken und kühl aufbewahren.** In einer feuchten Umgebung könnten sie sonst verderben oder gleich wieder austreiben. Zur Aufbewahrung eignen sich Papiertüten oder Gläser. Man sollte bei der Lagerung nicht vergessen, dass einige Samen nur keimen, wenn sie eine Phase mit niedrigen Temperaturen hinter sich haben (sog. Kaltkeimer). Damit verhindert die Pflanze, dass der Samen zu früh und damit in der falschen Jahreszeit keimt. Senkt sich die Temperatur im Winter für ein paar Wochen auf um die 0° Celsius so baut sich das dafür zuständige Enzym ab und die Keimfähigkeit ist wieder gegeben.
- **Beschriften nicht vergessen!** Sobald die Samen eingetütet sind werden Name, evtl. Sorte und Farbe der Pflanze notiert. Zuletzt das Datum der Ernte hinzufügen, denn viele Samen sind über mehrere Jahre verwendbar und dann ist der Erntezeitpunkt längst vergessen.